

Stellenausschreibung

Im Rahmen der Landesstrategie für Eignung und Auswahl des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg werden an baden-württembergischen Hochschulen eine Reihe von Maßnahmen entwickelt und erprobt, welche die (Selbst-)selektion von Studieninteressierten optimieren sollen. Im Umfeld dieser Landesstrategie hat sich ein Hochschulnetzwerk zu Verfahren der Studienorientierung und Selbstreflexion (NEST-BW) formiert, welches von der Universität Mannheim aus koordiniert wird.

In der Koordinationsstelle von NEST-BW an der Universität Mannheim suchen wir schnellstmöglich

eine akademische Mitarbeiterin bzw. einen akademischen Mitarbeiter (100 %, Tarifgruppe E 13 TV-L)

Die Stelle ist zunächst bis zum 30.11.2023 befristet. Eine anschließende Verlängerung der Stelle zunächst um zwei weitere Jahre (bis zum 30.11.2025) wird angestrebt.

Aufgaben

Ihre Aufgaben umfassen die Akquise neuer Netzwerkmitglieder für NEST-BW und die Pflege des bestehenden Hochschulnetzwerk. Sie vertreten das Netzwerk nach außen und kommunizieren Netzwerkaktivität über Verteiler des Netzwerkes, regelmäßige Newsletter und auf der digitalen Plattform für Wissenstransfer der Baden-Württembergischen Hochschulen (Campus Community). Sie organisieren Events des Netzwerkes (Netzwerktagung, Workshops, etc.), sowie themenbezogene Arbeitsgruppen. Weitergehend unterstützen Sie die Durchführung empirischer Studien zur Qualität von Verfahren der Studienorientierung und Selbstreflexion. Letztlich gestalten Sie aktuelle Projekte der Koordinationsstelle mit. Darunter fällt derzeit die Entwicklung eines qualitätsgesicherten Orientungsleitsystem für die Ausbildungs-/Studiums-/Berufsorientierung mit individualisierten Nutzungsmöglichkeiten, sowie der Aufbau von Kooperationsstrukturen mit Schulen und Lehrkräften. Darüber hinaus sind Forschungsaktivitäten im Bereich Netzwerk- und Transferforschung gerne möglich.

Ihr Profil

Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit Masterabschluss. Bewerber:innen mit einem Abschluss in Psychologie, einem Fach der empirischen Bildungswissenschaften bzw. im Lehramt auf Masterniveau werden präferiert gesucht. Sie haben Freude an der Wissensweitergabe zum Beispiel im Rahmen selbstorganisierter Workshops, sowie an der Organisation größerer Events. Erfahrungen in der nutzer:innenfreundlichen Gestaltung von Informationsmaterial, sowie im Bereich der Außenkommunikation sind von Vorteil.

Bewerbungen von Personen, deren Masterabschluss in absehbarer Zeit bevorsteht, sind möglich. Sollten Sie die Stelle antreten bevor der Masterabschluss erbracht ist, erfolgt übergangsweise eine Beschäftigung im Umfang von 50% E 12 TV-L bis Sie Ihr Studium abgeschlossen haben.

Was die Arbeit bietet

Die Stelle wird eng an den Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie und die Arbeitsgruppe für Unterrichtsqualität in heterogenen Kontexten angebunden. Dort erwartet Sie ein kollegiales und forschungsstarkes Arbeitsumfeld. Das Netzwerk ist finanziell gut ausgestattet, weshalb Sie bei Ihrer Arbeit auf umfassende Unterstützung durch wissenschaftliche Hilfskräfte zurückgreifen können. Sie werden eng mit den weiteren in der Koordinationsstelle angestellten wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen zusammenarbeiten.

Die wissenschaftliche Weiterqualifikation entweder im Sinne der Anfertigung einer Dissertation oder Durchführung projektbezogener Forschung in der post-doktoralen Karrierephase ist möglich und wird in einem forschungsstarken Umfeld unterstützt.

Ihre elektronische Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Zusammenfassung der Masterarbeit, ggf. Arbeitszeugnisse) **bis zum 30.05.2023** direkt an:

Universität Mannheim
Fakultät für Sozialwissenschaften
Juniorprofessur für Unterrichtsqualität in heterogenen Kontexten
Prof. Dr. Karina Karst
Postfach 10 34 62
D - 68131 Mannheim
E-Mail: karst@uni-mannheim.de

Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Bewerbung inhaltliche Fragen haben, so richten Sie diese bitte direkt an Prof. Dr. Karina Karst.

Die Universität Mannheim strebt die Erhöhung des Frauenanteils in Forschung und Lehre an und fordert daher entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Datenschutz: Bitte beachten Sie, dass bei der Übermittlung einer unverschlüsselten E-Mail Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter nicht ausgeschlossen werden können. Die eingereichten Unterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nach den Vorgaben des Datenschutzrechts gelöscht. Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 DSGVO können Sie dem Bereich „Stellenanzeigen“ der Universitätshomepage entnehmen (<https://www.uni-mannheim.de/universitaet/stellenanzeigen/datenschutz-bei-bewerbungen/>).

